

FRB/NH/sv
D(2024)31806

VERTRAULICH

Herrn
Bernd LANGE
Vorsitzender
Konferenz der Ausschussvorsitze

Betrifft: Bewertung von Jessika Roswall, designiertes Kommissionsmitglied mit Zuständigkeit für Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft

Sehr geehrter Herr Lange,

der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat gemäß Artikel 129 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments am 5. November 2024 eine öffentliche Anhörung zur Bestätigung des designierten Kommissionsmitglieds Jessika Roswall durchgeführt, das vorbehaltlich des positiven Ausgangs des Ernennungsverfahrens für den Geschäftsbereich Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft zuständig sein wird.

Am 16. Oktober 2024 hat der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gemäß Artikel 129 und Anlage VII Artikel 3 der Geschäftsordnung das Schreiben des Vorsitzes des Rechtsausschusses betreffend die Prüfung der Erklärung der finanziellen Interessen von Jessika Roswall erhalten.

Vor der Bestätigungsanhörung hatte das Parlament dem designierten Kommissionsmitglied eine Liste mit schriftlichen Fragen übermittelt. Mein Ausschuss hat zur Kenntnis genommen, dass Jessika Roswall auf die erwähnten Fragen und die genannten Prioritäten zufriedenstellend eingegangen ist.

Der Verlauf der Bestätigungsanhörung ist ihrer wörtlichen Niederschrift zu entnehmen.

Auf der Grundlage der Rückmeldungen der bei der Bestätigungsanhörung anwesenden Mitglieder sowie der Anmerkungen der Koordinatorinnen und Koordinatoren meines Ausschusses, die nach der Bestätigungsanhörung unter meinem Vorsitz unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusammentraten, gebe ich hiermit die folgende Bewertung ab:

Das designierte Kommissionsmitglied Jessika Roswall hat ihre persönlichen Qualifikationen, ihren Einsatz für Europa und ihre Fähigkeiten im Bereich der Umweltpolitik angemessen unter Beweis gestellt. Jessika Roswall gab während der Bestätigungsanhörung konkrete Zusagen zu ihrem künftigen Vorgehen ab, die der Niederschrift zu entnehmen sind.

Nach allgemeiner Einschätzung dieser Bestätigungsanhörung vermittelte das designierte Kommissionsmitglied einen überzeugenden Eindruck.

Gemäß Artikel 129 und Anlage VII Artikel 5 der Geschäftsordnung kommen die Koordinatorinnen und Koordinatoren des ENVI-Ausschusses, die eine große Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten, darin überein, dass das designierte Kommissionsmitglied Jessica Roswall sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der ihm übertragenen besonderen Aufgaben qualifiziert ist.

Während der Bewertungssitzung beantragten die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren der Fraktionen Pfe, The Left und ESN die Einbeziehung der folgenden Minderheitenansichten, die diesem Schreiben als Anlage I beigefügt sind.

Die Stellungnahmen der zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung eingeladenen Ausschüsse sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt (Anlage II).

Mit freundlichen Grüßen

Antonio DECARO

Kopie an:

- Anna CAVAZZINI, Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz
- Borys BUDKA, Vorsitzender des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie
- Veronika VRECIKOVÁ, Vorsitzende des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Anlage I:

Minderheitenansichten

Anlage II:

Stellungnahmen der eingeladenen Ausschüsse

Anlage I – Minderheitenansichten
Bewertung – Designiertes Kommissionsmitglied Jessika Roswall

PfE

Die Fraktion Patrioten für Europa kann das designierte Kommissionsmitglied für Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft Jessika Roswall nicht unterstützen. Die Antworten, die sie auf die Fragen der Fraktion Patrioten für Europa gegeben hat, waren unbefriedigend und vage. Sie möchte insbesondere der Durch- und Umsetzung der bereits im Rahmen des europäischen Grünen Deals erlassenen Rechtsvorschriften Vorrang einräumen und ist nicht bereit, eine Überprüfung in Erwägung zu ziehen. Sie würde die umfassende und zügige Umsetzung zahlreicher Rechtsvorschriften vorantreiben, die sich abträglich auf unsere Bürger, Unternehmen und Landwirte auswirken werden, darunter die Verordnung über die Wiederherstellung der Natur und die Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle. Sie würde fraglos die ideologischen grünen Maßnahmen fortsetzen, die von EU-Bürgern weithin kritisiert werden.

LEFT

Die Kandidatin wies weder die geeigneten persönlichen Qualifikationen oder Erfahrungen für diesen Geschäftsbereich noch ein Verständnis für die dieser Funktion innewohnenden Herausforderungen auf. Außerdem werden die von der designierten Kommissarin aufgezeigten Prioritäten der Dreifachkrise des Planeten nicht hinreichend gerecht und könnten die EU sogar auf einen falschen Weg bringen. Zudem zeigt ihre Bilanz als Ministerin in Schweden, dass sie keine geeignete Bewerberin für den Geschäftsbereich des Kommissionsmitglieds mit Zuständigkeit für Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft ist. Die schwedische Regierung, der sie als Ministerin angehörte, verfehlt stets die Klimaziele der EU und entzieht zudem dem Klimaschutz die Finanzierung. Sie hatte versucht, den Grünen Deal zu verzögern und zu verwässern, und hatte sich gegen die Verordnung über die Wiederherstellung der Natur und die europäische Entwaldungsverordnung ausgesprochen. Die Kandidatin zeigt wenig bis kein Interesse an höheren Ambitionen oder an einer Antwort auf die Krise, mit der wir konfrontiert sind, in Form eines robusteren und besser geeigneten Aktionsplans.

ESN

Die ESN-Fraktion kann Jessika Roswall nicht unterstützen, obwohl sie in ihrem Beitrag gute Anmerkungen machte. Sie betonte beispielsweise die große Bedeutung der Wettbewerbsfähigkeit, die bei Umweltschutzmaßnahmen nicht vernachlässigt werden darf, oder wies auf das Erfordernis hin, bürokratische Hürden abzubauen. Trotzdem möchte Jessika Roswall genau wie Ursula von der Leyen den Grünen Deal und somit die sogenannte Klimapolitik weiter voranbringen, obwohl sie sich für Wettbewerbsfähigkeit einsetzt. Dies ist nicht möglich. Zudem bezieht sie keine klare Position zum Umgang mit dem Wolfproblem. Die Menschen im ländlichen Raum, Landwirte und Viehzüchter werden auch weiterhin mit ihren Ängsten und Sorgen alleingelassen. Außerdem reicht ihr die jüngst verschärfte Luftqualitätsrichtlinie nicht aus, was unweigerlich weitere Fahrverbote in europäischen Städten nach sich ziehen wird. Schlussendlich ist Jessika Roswall genau wie Ursula von der Leyen der Meinung, dass Umweltprobleme in erster Linie auf EU-Ebene gelöst werden sollten, was dem Grundsatz der Subsidiarität zuwiderläuft. Zusammengefasst ist es der ESN-Fraktion aus den oben genannten Gründen nicht möglich, Jessika Roswall zu unterstützen. Wir lehnen ihre Bewerbung deshalb ab.

SD/SM/ZR/es
D(2024)33000

VERTRAULICH

Adressat:

Antonio Decaro, Vorsitzender des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI)

**Stellungnahme des IMCO-Ausschusses als zur Teilnahme an der
Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds Jessika
Roswall eingeladenen Ausschuss**

Sehr geehrter Herr Decaro,

der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) wurde zu der Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds Jessika Roswall am 5. November 2024 eingeladen, für die der ENVI-Ausschuss zuständig war.

Der IMCO-Ausschuss vertritt mit Blick auf die Teile des Geschäftsbereichs, die in erheblichem Maße in die Zuständigkeit des IMCO-Ausschusses fallen – nämlich der Binnenmarkt für Abfall, Sekundärrohstoffe und nachhaltige Erzeugnisse –, die Auffassung, dass das designierte Kommissionsmitglied sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der besonderen Aufgaben, mit denen es in den Bereichen Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft betraut werden soll, qualifiziert ist.

Die vorliegende Stellungnahme wurde von IMCO-Koordinatorinnen und -Koordinatoren angenommen, die eine einfache Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Cavazzini
Vorsitzende des IMCO-Ausschusses

Kopie an: Referat Koordinierung der Ausschüsse und der legislativen Planung (CoordLeg)

VERTRAULICH

Herrn
Antonio Decaro
Vorsitzender
Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Ref.: D (2024) 32294

Betrifft: Stellungnahme des ITRE-Ausschusses zu der Bewertung von Jessika Roswall, designiertes Kommissionsmitglied mit Zuständigkeit für Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, der zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung des designierten Kommissionsmitglieds Jessika Roswall am 5. November 2024 eingeladen wurde, vertritt die Auffassung, dass das designierte Kommissionsmitglied sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der besonderen Aufgaben, mit denen es betraut werden soll, qualifiziert ist.

Die vorliegende Stellungnahme wurde von Koordinatorinnen und Koordinatoren angenommen, die mindestens eine einfache Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Elena DONAZZAN
Stellvertretende Vorsitzende des ITRE-Ausschusses

Antonio Decaro
Vorsitzender des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit
ASP 15G306
Brüssel

VERTRAULICH

IPOL-COM-AGRI D (2024) 32740

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) war am 5. November zur Teilnahme an der Bestätigungsanhörung von Jessika Roswall, designiertes Kommissionsmitglied mit Zuständigkeit für Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft, eingeladen. Die Anhörung wurde vom Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ausgerichtet.

Die Anhörung und die von Jessika Roswall vorab übermittelten Antworten auf die ihr gestellten schriftlichen Fragen vermittelten den Eindruck, dass Jessika Roswall in der Lage ist, die den AGRI-Ausschuss betreffenden Aufgaben, mit denen sie betraut werden soll, wahrzunehmen.

Demzufolge kamen die Koordinatorinnen und Koordinatoren des AGRI-Ausschusses, die eine einfache Mehrheit der einer Fraktion angehörenden Ausschussmitglieder vertreten, gemäß Artikel 129 und Anlage VII der Geschäftsordnung darin überein, dass Jessika Roswall, designiertes Kommissionsmitglied mit Zuständigkeit für Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft, sowohl für die Mitgliedschaft im Kollegium der Kommissionsmitglieder als auch für die Wahrnehmung der ihr übertragenen besonderen Aufgaben – soweit sie den Zuständigkeitsbereich des AGRI-Ausschusses betreffen – qualifiziert ist.

Mit freundlichen Grüßen

Veronika Vrecionová

Kopie: Bernd Lange, Vorsitzender der Konferenz der Ausschussvorsitze